oblique truncatis). Da der Thorax nach vorn bei *soror* deutlich, bei *refulgens* kaum verengt ist, so hat diese mehr eine gleich breite Gestalt. Die Beschreibung Fowler's trifft genau auf einige Ex. von Brunei zu, welches ebenfalls in Nord-Borneo liegt, wie der Fundort Elopura von *refulgens*.

Languria cognata: *Nigra*, *nitida*, *capite thoraceque rufo-brunneis*, *nitidis*, *laevigatis*, *elytris virescentibus*, *subtiliter punctato-striatis*, *apice laevigatis*, *humeris vix prominulis*, *thorace convexo*, *abdomine pedibusque concoloribus*, *antennis basi concoloribus*. Long. 8 mill.

Den grössten Ex. der vorigen Art nahe verwandt, doch sind die Beine und der Hinterleib schwarz, während Kopf und Halsschild dieselbe rothbraune Färbung zeigen, ebenso die Basis der Fühler; das Halsschild ist noch gewölbter, ebenso wie der Kopf glatt, an der Basis mit 2 kurzen Längsstrichelchen. Die Streifen der Flügeldecken werden nach aussen nicht stärker, sondern bleiben gleich fein; die Schultern sind kaum abgesetzt. Fühlerglied 3—7 sind deutlich länger als breit, Glied 8 ist nur wenig breiter als 7, die folgenden Glieder sind deutlich breiter, die Keule ist mässig stark abgesetzt. Die Seiten des Halsschildes sind unten glatt.

Nur zwei Stücke von Brunei unter vielen der vorigen Art.

Neue Rhopaloceren aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

IV.

Papilio doubledayi Wallace var. ***delianus*** m.

Unterscheidet sich von *P. doubledayi*, welcher mir aus Burma vorliegt und einen hellroten Hinterleib hat, sofort durch die orangegelbe Farbe des Abdomens und des weitern durch das Auftreten von 2 weissen Flecken in der Zelle der Hinterflügel.

Das ♀, welches Distant in seinen Rhopalocera-Malayana abbildet, zeigt dieselben Unterschiede von der Stammart und gehört somit auch zur Varietät *delianus*.

Patria: Deli, Sumatra.

Zeuxidia nicévillei m.

Eine kleine Lokalform der *Zeux. doubledaii* Westw. und zwischen dieser Art und *horsfieldi* Feld. stehend.

Der ♂ unterscheidet sich von *doubledaii* durch die geringere Grösse, das auf den Vorderflügeln breitere Band und durch die hellere Färbung der Unterseite; von *horsfieldi* durch das nicht gewellte Band auf den Hinterflügeln und die kurzhaarigen Duftapparate.

Das ♀ ähnelt dem *doubledaii* ♀ sehr auf den Oberflügeln, hat jedoch nur noch ein sehr obsoletes violettes Discalband auf den Hinterflügeln und nähert sich dadurch mehr dem *horsfieldi* ♀ — von welcher Art es wieder unterschieden ist durch die geringere Grösse und das viel intensivere Violett auf den Vorderflügeln und die violett glänzenden Flecken auf den Hinterflügeln.

Patria: Sumatra.

Ich erhielt diese Spezies vom Händler Heyne, welcher mir den genauen Fundort auf der Insel leider nicht näher angeben konnte.

Charaxes sandakanus m.

Ähnelt auf der Oberseite *Ch. albanus* Röber aus Sumatra — hat jedoch eine von diesem gänzlich verschiedene Unterseite — welche sich mehr jener von *moori* Distant nähert.

Charaxes sandakanus ist kleiner als *albanus*, hat einen schmäleren schwarzen Apicalsaum auf den Vorderflügeln — dagegen einen sehr viel grösseren Subapicalfleck. Die Zelle ist noch heller als bei *albanus* und auf dem Innenrand der Hinterflügel weiss — während *albanus* an dieser Stelle schwärzlich behaart ist.

Unterseite der Vorderflügel von *sandakanus* mit Ausnahme des etwas helleren Analwinkels völlig übereinstimmend mit *moori*. Hinterflügel aber scharf unterschieden durch das viel breitere grünliche Discalband — welches geradlinig verläuft — während es bei *moori* in der Mitte stark ausgebuchtet ist.

Spannweite 47 mm.

Beschreibung nach einem ♂ aus Sandakan, Nordborneo.

Notiz über Vorkommen und Fang von *Liriomyza urophorina* Mik

von Dr. Fr. Thomas, Ohrdruf.

Das Referat auf S. 155, Nr. 10 dieser Zeitschrift veranlasst mich zu der Bemerkung, dass Mik's neue Agromyzine